

Neues Portal Data.Europa.EU: Zusammenführung der Europäischen Datenportale

25.02.2021 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Am 22. Februar hat ein Konsortium aus elf Partnern den Zuschlag für einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von sechs Jahren zur Entwicklung einer neuen Datenplattform "Data.Europa.EU" erhalten.

Data.Europa.EU soll im Frühjahr 2021 eingeführt werden und wird das bereits bestehende Europäische Datenportal und das Open Data Portal der Europäischen Union und ihre Bestrebung im Sinne einer Vereinfachung der Veröffentlichung und Wiederverwendung offener Daten in Europa zusammenführen. Wie bereits seine Vorgänger, wird das neue Portal auf drei Säulen aufbauen:

- Zugang zu öffentlichen Datenressourcen in ganz Europa über die zentrale Anlaufstelle, das Portal selbst, das über 1 Million Datensätze aus 36 Ländern, 6 EU-Institutionen und 79 anderen EU-Einrichtungen und -Behörden bereitstellt;
- Unterstützung der EU-Institutionen und der Mitgliedstaaten durch die Einrichtung von "Communities of Practice" für nationale Open-Data-Portal-Betreiber und Richtlinienggeber, sowie Schulungen und Beratung zur Verbesserung, zum Erhalt und zur Dokumentation von Datenveröffentlichungspraktiken;
- Nachweis der sozioökonomischen Vorteile der Wiederverwendung öffentlicher Datenressourcen und verschiedener Anreize zur Förderung und Veranschaulichung von Akzeptanz und Wertschöpfung.

Das Ziel von Data.Europa.EU ist es, diesen Drei-Säulen-Ansatz zu nutzen, um die Schaffung und Verbesserung von Prozessen, Produkten und Dienstleistungen zu unterstützen, die öffentliche Datenressourcen wiederverwenden, um wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und ökologische Effekte und Mehrwerte zu erzielen. Prof. Dr. Manfred Hauswirth, Institutsleiter des Fraunhofer FOKUS, auf dessen technologischen Datenlösungen das neue Protal basiert, sagt:

"Fraunhofer FOKUS verfügt über langjährige Erfahrung in der Konzeption und Implementierung nationaler und internationaler Datenportale. Als weltweit führender Technologieanbieter setzen wir auf modernste Lösungen, die auf unseren innovativen und vernetzten Datentechnologien basieren und den technologischen Kern des Europäischen Datenportals bilden. Data.Europa.EU ist die neue zentrale Anlaufstelle für hochwertige Daten innerhalb Europas. Dies ist ein großer Schritt vorwärts in Richtung einer Harmonisierung der Daten in der Europäischen Union. Data.Europa.EU setzt Standards für öffentliche Daten und bietet enormen Mehrwert für alle europäischen Länder."

Je mehr diese Auswirkungen dokumentiert und verstanden werden, desto stärker werden der Zugriff auf die Daten, deren Auffindbarkeit und die Datenaufnahme zunehmen. Die jüngste Capgemini Invent-Studie, die im Jahr 2020 im Zusammenhang mit dem Europäischen Datenportal veröffentlicht wurde, beziffert den Wert für Open Data in Europa im Jahr 2025 mit einer Größenordnung zwischen 199 (Basis-Szenario) und 334 (Szenario mit hohem Wachstum) Milliarden Euro.

Neben der Verbesserung der bereits bestehenden beiden Dienste, wird der neue Rahmenvertrag auch die Messung der Reife offener Daten in Europa und der sozioökonomischen Auswirkungen offener und geteilter Daten in Europa im Hinblick auf die aktuellen und geplanten Entwicklungen umfassen. Europäische Länder, in denen der Verbesserung der Auffindbarkeit von Daten und der Verbesserung von Datenportalen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte, um die Wiederverwendung öffentlicher Datenressourcen in den jeweiligen Ländern und Gemeinden zu fördern, werden gleichermaßen unterstützt.

Zum Nachlesen

- [FOKUS \(22.02.21\): Die Europäische Union setzt für die Weiterentwicklung des Europäischen Datenportals auf Datentechnologie von Fraunhofer FOKUS](#)

Quelle: Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme

Redaktion: 25.02.2021 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Information u. Kommunikation, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen